

*Wo Nebel sich lichtet,
da tanzen die Blätter.*

Mit Einladung
zum
WEIHNACHTSMARKT!



Winterbrief 2019

Tierheim Gelnhausen



Liebe Mitglieder und liebe Tierfreunde !

gerne würde ich einmal anders beginnen als mit den Worten: Das Jahr neigt sich dem Ende zu, aber im Grunde ist es genau so. Erneut ist es Zeit inne zu halten und die vergangenen Ereignisse Revue passieren zu lassen. Dazu begeben mich auf einen Spaziergang, um zu überlegen was wichtig war in den vergangenen Monaten. Während ich so hinter meinen Hunden her gehe verliere ich mich in Gedanken...

„Der Nebel hält sich heute hartnäckig, nachmittags soll die Sonne für einige Stunden emporkommen“

Dies könnte man auch gut als Metapher für den Verlauf dieses Jahres verwenden.

Was war denn der Nebel in diesem Jahr? Sofort fallen mir einige Ereignisse ein, von denen ich Ihnen hier in kurzer Fassung berichten möchte.



TIERSCHUTZ Kinzig Main e.V.
Tierheim Gelnhausen

webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.de

Die dunklen Seiten der Tierheimarbeit

Eine Tierbeschlagnahme jagte sei Januar die andere. Kleintiere und Katzen mussten herausgeholt werden und am schwerwiegendsten verliefen die amtlichen Fortnahmen von Hunden. Immer wieder rüstete sich das Tierheim-Team, um Behörden zu unterstützen und um Tiere wegen schlechter Haltung abzuholen und im Tierheim unterzubringen.

Vielleicht kennen Sie Bonsais Geschichte schon aus den sozialen Medien?

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion wurden wir von der Polizei beauftragt drei Doggen aus einem Wohnwagen zu befreien. Was uns dort erwartete spottet jeder Beschreibung. Zwei Damen hielten drei Doggen in einem Wohnwagen in einem Wochenendgebiet. Nicht genug, dass die drei weitgehend alleine waren und fast verhungerten, sie waren jeweils einzeln in einer Transportbox seit Monaten innerhalb des Wohnwagens eingesperrt. Die Boxen waren nur so groß, dass sie sich nicht stellen, geschweige denn drehen konnten. Bonsai traf es am Schlimmsten. Er war alt und konnte nicht einmal ausgestreckt liegen, er musste sich mit seinen alten, steifen Knochen zusammenkrümmen, um in der Box Platz zu finden. Hinzu kam, dass alle drei Hunde völlig verstört und auch ängstlich waren.





Ein Bild des Jammers bot sich dar. Wir nahmen die drei mit ins Tierheim und erst am nächsten Tag im Hellen zeigte sich wie krank und abgemagert und in welch schlechtem Zustand die drei wirklich waren. Nun begann unsere Aufgabe: Aufpäppeln, tierärztlich behandeln lassen. Sich vertraut machen mit den Kerlchen, damit sie kooperativ werden und in ein neues Leben starten können.

Bonsai war besonders, Bonsai war klug und weise und erfahren mit schlechtem Umgang. Er wollte überzeugt werden, ihm musste man mit viel Mühe und Geduld zeigen, dass man nicht zu den Menschen gehört, die er bereits kannte, sondern zu denen, die es gut mit ihm meinen. Er war ein Skeptiker, aber auch er knickte ob der Überzeugungskraft ein und entwickelte sich zu einem Tier mit einem traumhaften Charakter. Bonsai wich mir nicht von der Seite, eine Leine benötigte er nicht und er hielt zum Schluss die Pfote hin zum Blut abnehmen. Solch ein toller Kerl steckte in ihm. Verborgен unter schwerer Last von Misshandlung und Verwahrlosung. Wir suchten für Bonsai und seine zwei Leidensgenossen ein neues Zuhause und Bonsai hat es inzwischen geschafft. Eine Familie, die etwas Gutes tun wollte und ihn in Facebook entdeckte wollte ihn übernehmen.

Der alte Herr war davon natürlich nicht gleich überzeugt. Er wusste nicht, dass nur noch Gutes auf ihn wartete als die Familie kam und ihn nach zwei Besuchen mit in sein neues Zuhause nehmen wollte. Ich verlud ihn ins Auto und werde diesen Blick nie vergessen.

Bonsais Geschichte endete fantastisch

Der sagte: Was machst du mit mir, warum gibst du mich weg, warum gibst du mich auf und in fremde Hände? Ich schloss die Tür des Fahrzeugs und sein mir geltender entsetzter Blick traf mich bis das Auto außer Sicht war. Das war ein Nebel. Und auch das was die drei Doggen vorher erlebten war der Nebel.

Aber er lichtete sich, für die anderen Beiden, für Bonsai und auch für mich. Denn der Mut ihn wegzugeben obwohl er so skeptisch war hat sich gelohnt. Denn Bonsai geht es gut. Auch diese Familie konnte ihn überzeugen zu vertrauen und heute lebt er wirklich wie in einem Märchen, glücklich und zufrieden.

Die meisten Erlebnisse im Tierheim mit einem Nebel und unsere Aufgabe ist es sich nicht unterkriegen zu lassen und trotzdem alles zu tun was den Umständen entsprechend möglich ist. Die Hoffnung nicht aufgeben, dass er sich lichtet und dafür arbeiten. Und wenn es dann für die Einzelnen so weit ist, dass es so gekommen ist, dann wissen wir das Richtige getan zu haben mithilfe Ihrer Unterstützung. Dann tanzen die Blätter und es gibt ein gutes Ergebnis. Bis zum nächsten Fall und zur nächsten Geschichte. Tagein, Tagaus unverdrossen weiter.





Mission „sicherer Freigang“

Ein Tag im Zwinger ist lang, deshalb sollen die Tierheimhunde, insbesondere die „Gangster vom Galgenfeld“ so häufig wie möglich Freigang in den Ausläufen bekommen. Einige unter diesen sind jedoch springfreudig und Kletterkünstler. Damit auch diese Vierbeiner heraus dürfen und dabei nicht entweichen können müssen wir einige Zäune erhöhen. Dies ist eine kostspielige Angelegenheit. 4500 Euro für mehr Freiheit, wir finden das ist es Wert und sie können dazu beitragen!

Für 70 Euro gibt es einen Meter sicheren Freigang!

Jede Spende zählt! Ein wuffiger Dank von den Tierheimhunden !



Die Gangster vom Galgenfeld

Momentan bewegt uns noch eine weitere Beschlagnahme. Fünf sehr problematische Hunde wurden im August wegen nicht tierschutzkonformer Haltung von ihrem Besitzer weggenommen und sind seit dem im Tierheim. Leider sind drei davon sehr gefährlich im Umgang mit Menschen und zwei springen über jegliche Zäune und können sich nur im Beisein von Mitarbeitern frei bewegen.

Immer wieder stoßen wir an die Problematik des Zaunüberspringens, da die Zäune der Freiläufe zu niedrig sind. So entschlossen wir uns in diesen Tagen eine Zaunerhöhung mit Übersprungschutz durch eine regionale Metallbaufirma bauen zu lassen. Danach wird es eine erhebliche Erleichterung, zeitlich längeren und häufigeren Freilauf insbesondere für unsere schwierigen Hunde geben.

Um das kostspielige Unterfangen zu finanzieren haben wir die weihnachtliche Spendenaktion „Mission sicherer Freigang“ in die Wege geleitet.



Das Lottihaus



Dieses und im letzten Jahr werkten unsere „Jungs“ (ehrenamtliche und eingestellte Mitarbeiter) am Lottigehege. Vor wenigen Jahren ließen wir diesen Bereich einzäunen. Nach und nach entstand dort ein schönes Tiergehege mit befestigtem Boden und Sichtschutz. Nun war noch der Bau des Hauses zu bewerkstelligen und so mauerten die Jungs während der Ostertage kurzerhand ein Häuschen. Im Laufe des Sommers wurde dies mit Fenstern und Türen versehen und sogar mit einer elektrischen Fußbodenheizung ausgestattet. Nun wird noch gefliest und das Haus kann bezogen werden. Von wem oder was soll offen bleiben.

Je nach Bedarf soll das Lottihaus in den kommenden Jahren genutzt werden. Entweder zur Unterbringung von Hunden, die separiert werden müssen, oder auch zur vorübergehenden Aufnahme für Tiere aus Beschlagnahmungen wie z. B. Kleintieren oder Katzen. Wir werden dann stets nach Bedarf die Inneneinrichtung vornehmen und bleiben so mit der Nutzung flexibel. Auch als Quarantäne - Raum ist es nutzbar. Die Innenräumlichkeiten des Tierheimes sind knapp bemessen und „verschachtelt“ gebaut, deshalb war es bitternötig einen separaten Raum für besondere Nutzungen zu schaffen.

Der Bau des Geheges mit kleinem Haus war ein Projekt, das sich lange hinzog, aber erbrachte nach und nach ein tolles Ergebnis.

Stetige Veränderungen zum Wohl unserer Schützlinge

Zu Finanzierung wurden letztes Jahr Weihnachtswundertüten verkauft. Auch in diesem Jahr werden die liebevoll, von Hand gebastelten und prall gefüllten Geschenktüten für Hunde und Katzen zum Verkauf im Tierheim angeboten. Viele Tierbesitzer freuen sich schon darauf, ihrem Schützling zu Weihnachten ein Geschenk zu machen und gleichzeitig dadurch Projekte im Tierheim zu unterstützen.

Einige Vorhaben stehen noch aus, einige sind in Planung. Demnächst werden vor alle Ausläufe Schleusen gebaut um das Begehen und Verlassen mit Hunden sicherer zu machen.

Einige Bodenbefestigungen stehen noch an und über dem Hundezwinger auf dem Parkplatz muss das Dach erneuert werden. Zudem sollen noch in einem Hundeauslauf wärmere Hundehütten entstehen. Dieses Unterfangen wird etwas komplizierter werden, da die vorhandenen Hütten komplett umgebaut werden müssen.



Erneuerung der Babykatzenstation



Eine Angelegenheit außerhalb der Tierheimanlage steht noch zur Veränderung an und wird zu Beginn nächsten Jahres starten. Unsere Babykatzen waren in den letzten Jahren zumeist auf einer Pflegestelle untergebracht. Dort werden sie liebe- und mühevoll gepäppelt und versorgt bis zur Vermittlung. Im Frühjahr passierte jedoch tragisches. Ein Katzenwurf brachte die gefürchtete Krankheit Katzenseuche in den Bestand und 15 Kätzchen mussten intensiv behandelt werden.

Wochenlang fuhren wir fast täglich zur 30 km entfernten Pflegestelle um die Kleinen medizinisch zu versorgen, damit ihnen der Stress einer Tierklinik erspart blieb. Nicht wesentlich minder kostengünstig, aber schonender für die Tiere. Bis auf zwei Katzenwelpen überlebten alle und der Bestand der Tierheimkatzen hatte sich durch die räumliche Entfernung nicht angesteckt. Nicht auszudenken, wenn die Krankheit im Tierheim ausgebrochen wäre. Nun blieb jedoch ein Wehmutstropfen.

Die bauliche Anlage auf der Pflegestelle war in weitgehend aus Holz gebaut und dies ist nicht desinfizierbar. Seucheviren halten sich Jahre an Gegenständen und so sind wir gezwungen, dort die Inneneinrichtung abzureißen, zu entsorgen und den Raum zu renovieren und mit neuen desinfizierbaren Boxen und Gehegen auszustatten.

Dies steht für Januar Februar an, so dass die Pflegestelle unter der Leitung von Gerty Schwarzkopf bereit ist die nächste Katzenbabygeneration aufzunehmen.

Fachkompetenz durch Schulung der Mitarbeiter

Sie sehen, es gibt immer zu tun, immer zu werkeln und zu bauen und zu verbessern. In allen Bereichen ändern wir stets Dinge um stückchenweise die Anlage und auch Vorgehensweisen zu optimieren.

Auch dieses Jahr wurden von den Mitarbeitern Fortbildungen besucht und auch für nächstes Jahr stehen weitere an. Ich persönlich konnte im Sommer mit erfolgreicher Prüfung mein Canis Studium abschließen.

Dieses beschäftigt sich mit der Verhaltensbiologie, dem Umgang und Training mit Hunden und auch Mensch/Hund Beziehungen. Die Ausbildung befähigt mich Seminare und Workshops zu diesem Thema anzubieten, was ab nächstem Jahr zunächst hausintern erfolgen soll. All unsere Tierheimmitarbeiter sollen im Fachbereich Hund weiteres Wissen erlangen um besser mit den Tieren und den Problemen im Alltag umgehen zu können und um die Tiervermittlung weiter voran zu bringen.



Wunschbäume für die Tierheimtiere



Nun steht die Vorweihnachtszeit an mit all ihren besinnlichen Momenten und Aktivitäten.

In einigen regionalen Ladengeschäften wird es wieder Wunschbäume geben. Bäumchen mit kleinen Wunschzetteln der Tierheimtiere. Besonderes Futter, Bedarfsartikel und Körbchen und Deckchen, all dies kann man dann für die Tierheimtiere erwerben und unter die Bäume legen.

Zu Weihnachten dürfen wir die Dinge dann in den jeweiligen Geschäften abholen und den Tieren übergeben.



Eine ruhige Weihnachtszeit

Am 14. Und 15. Dezember findet der alljährliche Tierheimweihnachtsmarkt statt zu dem wir Sie herzlich einladen und zu dem sich das Tierheim anschauen können. Dies ist natürlich auch immer während der Öffnungszeiten oder nach Terminabsprache möglich.

Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung konnten dieses Jahr rund 400 Tiere in ein neues Zuhause vermittelt werden! 400 Schicksale und Geschichten, jede anders, jede besonders und auf ihre Art berührend. Eine Geschichte davon haben Sie eingangs gelesen...

Bleiben Sie dem Tierheim treu gewogen, bleiben sie dabei es mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit, Mitwirkung und ihrem Wohlwollen und Teilhaben zu unterstützen! Die Tiere und ihre Vertreter danken es Ihnen!

Helpen Sie mit den Nebel zu lichten!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!

Weihnachtliche Grüße aus dem Tierheim

sendet Ihnen Corina Wink mit dem Tierheim Team



Tierheim - Kalender 2019

Freuen Sie sich auf den Tierheimkalender 2019! Dieser liegt zum Verkauf im Tierheim bereit.
Hier ein kleiner Vorgeschmack:



FEBRUAR

Teivel

01 SA	09 SO	17 MO	08 25 DI
02 SO	10 MO	07 18 DI	26 MI
03 MO	06 11 DI	19 MI	27 DO
04 DI	12 MI	20 DO	28 FR
05 MI	13 DO	21 FR	29 SA
06 DO	14 FR	22 SA	
07 FR	15 SA	23 SO	
08 SA	16 SO	24 MO	09

14.02. Valentinstag // 24.02. Rosenmontag // 25.02. Faschingsdienstag // 26.02. Aschermittwoch



MAI

Spyke

01 FR	09 SA	17 SO	25 MO	22
02 SA	10 SO	18 MO	21 26 DI	
03 SO	11 MO	20 19 DI	27 MI	
04 MO	12 DI	20 MI	28 DO	
05 DI	13 MI	21 DO	29 FR	
06 MI	14 DO	22 FR	30 SA	
07 DO	15 FR	23 SA	31 SO	
08 FR	16 SA	24 SO		

01.05. Tag der Arbeit // 06.05. 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus // 21.05. Christi Himmelfahrt // 31.05. Pfingstsonntag



OKTOBER

Bonito und Charly

01 DO	09 FR	17 SA	25 SO	
02 FR	10 SA	18 SO	26 MO	46
03 SA	11 SO	19 MO	45 27 DI	
04 SO	12 MO	40 20 DI	28 MI	
05 MO	41 13 DI	21 MI	29 DO	
06 DI	14 MI	22 DO	30 FR	
07 MI	15 DO	23 FR	31 SA	
08 DO	16 FR	24 SA		

03.10. Tag der Deutschen Einheit // 31.10. Reformationstag



 *Wir laden Sie ein!*

Schneckes tierischer Weihnachtsmarkt

im TIERHEIM GELNHAUSEN, Am Galgenfeld

Samstag 14.12. + Sonntag 15.12.19

13 bis 17 Uhr

Duftende Waffeln, selbstgebackener Kuchen, Glühwein, Gegrilltes und veganes Chili
und noch Allerlei für das leibliche Wohl!

Tombola, weihnachtlicher Flohmarkt, Weihnachtsbaumverkauf,
Tierflohmarkt und Überraschungen erwarten Sie bei uns!



*Wir alle sagen
DANKÉ
für Ihre Unterstützung!*

Liebes Mitglied, bitte prüfen Sie, ob Ihr Beitrag für
2019 schon beglichen ist.



TIERSCHUTZ Kinzig Main e.V.
Tierheim Gelnhausen

VR Bank Main Kinzig eG
IBAN: DE73 5066 1639 0003 6630 27
BIC: GENODEF1LSR

Tierheim Gelnhausen
Am Galgenfeld Tel.: 06051 / 25 50
webmaster@tierheim-gelnhausen.de
www.tierheim-gelnhausen.de

